

## Walliser Alpen **Riffelhorn (2928 m), »Egg«**

4

### Kletterei in filmreifer Kulisse

Schon Luis Trenker hat sich hier für seinen legendären Streifen »Der Berg ruft« über die Erstbesteigung des Matterhorns (1938) ablichten lassen. Schließlich ist das Felsgelände viel spektakulärer als am Matterhorn selbst. Stunts sind heutzutage in den bestens erschlossenen Kletterrouten der Südwand aber nicht mehr nötig.

▲ ↑ ↓ 280 Hm | ⌚ 3–4 Std.



III bis IV (Einzelstellen IV+);  
Kletterausrüstung

**Talort:** Zermatt (1603 m)

**Ausgangspunkt:** Station Klein Matterhorn (3883 m)

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Nach Zermatt mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn ab Visp. Ab Zermatt mit der Gornergratbahn bis zur Station Rotenboden

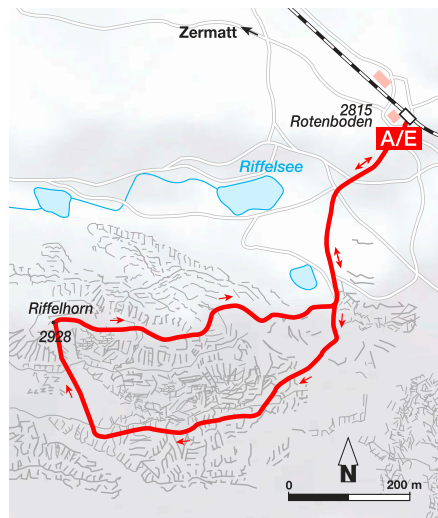
**Gehzeiten:** Aufstieg 2–2½ Std., Abstieg 1–1½ Std.

**Beste Jahreszeit:** Mai bis Oktober (wenn schneefrei)

**Karte/Führer:** Landeskarte der Schweiz (LKS) 1:25 000, Blatt 2515 »Zermatt-Gornergrat«. »Kletterführer Oberwallis«, SAC-Verlag

**Informationen:** Zermatt-Tourismus, Bahnhofplatz 5, CH-3920 Zermatt, Tel. 00 41/27/9 66 81 00, info@zermatt.ch

**Charakter/Schwierigkeiten:** In der Südwand des Riffelhorns ist in den vergangenen Jahren ein herrliches Klettergebiet entstanden. Die populären Routen sind vernünftig mit Bohrhaken abgesichert, auch das »Egg«. Genusskletterei in festen Gneisplatten. Der Zustieg ist aber nicht für jeden ein Plaisir. Führt er doch auf Tritts Spuren von der Ost-Seite her mitten in die Flanke hinein: Gerade noch auf ebenem Boden, steht man plötzlich mehrere hundert Meter über dem Gornergletscher. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind schon hier unerlässlich.



## Walliser Alpen **Riffelhorn (2928 m), »Egg«**

**Aufstieg:** Von der Haltestelle Rotenboden (2815 m) auf dem Wanderweg Richtung Riffelsee (2757 m) hinunter bis kurz oberhalb von diesem. Ein gut sichtbarer Steig zweigt gen S zur Riffelhorn-Südflanke ab. Anseilen nahe dem blauen Blechschild »Routen Riffel Süd«. Ab hier den Spuren folgend, halbwegs horizontal zum Einstiegsstand (einige Stahlstifte zur Seilsicherung) (½ Std.)

In 6 Seillängen (230 m, max. IV+/V-) zum Gipfel (1½-2 Std.). Die Route lässt sich anhand der Bohrhaken ziemlich leicht verfolgen.

**Abstieg:** Vom Gipfel weg gen Osten, immer den Rücken verfolgend. Mal am Grat, mal links von diesem. Viel Gehgelande, einzelne Kletterstellen (I-II), 2 Abseilstellen von ca. 15 m möglich. Schließlich auf Spuren zum Weg am Riffelsee hinüber (1-1½ Std.).

**Folkert Lenz**

**Im Klettergarten »Egg« hoch über dem Gornergletscher**

